



nehmen, in sieben Schulnetzwerken zusammen und lernen mit und von einander auf ihrem Weg zu einer begabungs- und leistungsfördernden Schul- und Unterrichtskultur. Auch die LemaS-Transferphase wird bundesweit durch einen interdisziplinären Forschungsverbund begleitet und unterstützt.

## Die LemaS-Initiative setzt neue Impulse

Die genannten KMK-Beschlüsse sowie die LemaS-Initiative haben die Ausrichtung der landesweiten Strategie in der Begabungs- und Begabtenförderung in folgenden Punkte verändert:

1. Fokussierung auf die Begabungs- und Begabtenförderung innerhalb des Regelunterrichts, diagnosebasiert und systematisch in eine schulische Beratungskonzeption eingebunden, ergänzt durch außerunterrichtliche und außerschulische Angebote der Förderung, Diagnose und Beratung,
2. Erweiterung der Gruppe von Schülerinnen und Schülern, die in den Blick genommen wird. Begabung wird als die Voraussetzung von Leistung verstanden. Deshalb geht es immer um die Begabungs- und Begabtenförderung:

Begabungsförderung bezieht sich zum einen auf das Erkennen von leistungsbezogenen Entwicklungspotenzialen bei allen Kindern. Zum anderen bezeichnet Begabungsförderung die prinzipielle Förderung der Begabungen aller Kinder und Jugendlichen in unterschiedlichen Domänen.

Begabtenförderung bezieht sich auf das Erkennen und die Förderung besonders begabter Kinder und Jugendlicher. Das umfasst folgende Teilgruppen:

- Leistungsstarke: Schülerinnen und Schüler, deren herausragende Leistungen auf besondere Potenziale hindeuten,
- potenziell Leistungsstarke: unauffällige Schülerinnen und Schüler mit erkennbar günstigen

### Das Autorenteam ...



... des Referats I.6 'Qualitätsentwicklung, Förderung leistungsstarker Schülerinnen und Schüler' des Hessischen Ministeriums für Kultus, Bildung und Chancen:

*Oben von links nach rechts:* **Dr. Claudia Lack** (Referentin), **Silke Appel** (Landeskoordinatorin Digitale Drehtür)

*Unten von links nach rechts:* **Stephanie Wolf** (Landeskoordinatorin Hector Kinderakademien), **Anja Schöpe** (Referatsleiterin), **Dr. Jürgen Flender** (HIBB-Landeskoordinator Beratung und Schulpsychologie der Internatsschule Schloss Hansenberg)

- (zum Beispiel motivationalen) Voraussetzungen für herausragende Leistungen,
- (potenziell) Leistungsstarke mit ggf. besonderem Beratungsbedarf: zum Beispiel Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund, Teilleistungsschwächen, psychischen Beeinträchtigungen oder Sonderbegabungen,
- hochbegabte Leistungsstarke: als hochbegabt getestete Schülerinnen und Schüler mit herausragenden Leistungen sowie
- kognitiv hochbegabte Minderleistende (sogenannte Underachiever): als hochbegabt getestete Schülerinnen und Schüler mit erwartungswidrig niedrigem Leistungsniveau.

3. Begabungs- und Begabtenförderung wird als unverzichtbarer Teil der individuellen Förderung verstanden und gehört somit zur Kernaufgabe jeder Lehrkraft und Schule. Ziel der Gesamtstrategie ist, die Begabungs- und Begabtenförderung zur Selbstverständlichkeit an Schulen werden zu lassen.

## Das HIBB: das Hessische Innovations- und Beratungsnetzwerk für Begabungsförderung

Bis zum Fassen der genannten KMK-Beschlüsse und dem Start der LemaS-Initiative war die landesweite Strategie auf die Förderung Hochbegabter und die Schulen mit dem Gütesiegel Hochbegabtenförderung fokussiert. In dieser Zeit sind mit BRAIN, in der Schulpsychologie der Staatlichen Schulämter und den regionalen Schulnetzwerken der Gütesiegelschulen äußerst wertvolle Unterstützungsstrukturen entstanden. Auf dieser Basis konnten wir sehr gut bestehende Angebote aus- und neue aufbauen und auf die veränderte Zielsetzung ausrichten: Ziel ist es – wie beschrieben –, die individuelle Förderung einer größeren Schülergruppe an perspektivisch allen Schulen zur Normalität und Teil der Kernaufgabe der individuellen Förderung im und außerhalb des Unterrichts werden zu lassen. Größere Ziele brauchen neu ausgerichtete Strukturen. >>>



Deshalb sind wir auf dem Weg, das Hessische Innovations- und Beratungsnetzwerk für Begabungsförderung zu etablieren, in dem wir die Gruppe der Expertinnen und Experten erweitern, die unsere Schulen in unserem Auftrag unterstützen, sowie Eltern und Schülerinnen und Schüler bei Bedarf beraten, und ihre Arbeit systemisch miteinander zu verzahnen.

Ziel ist, dass das HIBB:

- unsere Schulen bei der individuellen Förderung begabter Schülerinnen und Schüler unterstützt sowie Lehrkräfte und Schulleitungen in Fragen der Begabungs- und Begabtenförderung berät,
- Schülerinnen und Schüler sowie Eltern bei Bedarf ergänzend zur Begleitung in der Schule berät,
- Lehrkräfte und Schulleitungen im Bereich der Begabungs- und Leistungsförderung qualifiziert und
- unsere Schulen in ihrer Entwicklung einer begabungs- und leistungsfördernden Schulkultur berät und innovative Konzepte als Impulse für die Schul- und Unterrichtsentwicklung zur Verfügung stellt.

Zum HIBB gehören derzeit:

#### → **HIBB-Regionaltandems**

In der Begabungs- und Begabtenförderung ist ein Hand-in-Hand von Schulpsychologie und Pädagogik von besonderer Bedeutung. Nachdem bereits seit rund zwanzig Jahren in allen Staatlichen Schulämtern je eine Schulpsychologin oder ein Schulpsy-

chologe als zentrale Ansprechperson in Fragen der Hochbegabtenförderung zur Verfügung steht, haben wir in jedem Schulamtsbezirk eine besonders qualifizierte Lehrkraft als HIBB-Regionalkoordinatorin oder HIBB-Regionalkoordinator etabliert. Beide zusammen bilden jeweils ein HIBB-Regionaltandem aus schulpsychologischer und pädagogischer Expertise und unterstützen unsere Schulen bei Bedarf in der Beratung in Einzelfällen sowie in Fragen der Schul- und Unterrichtsentwicklung im Bereich der Begabungs- und Leistungsförderung.

#### → **Regionale HIBB-Schulnetzwerke**

Bereits zur Zeit des Gütesiegelprogramms, für Schulen, die hochbegabte Schülerinnen und Schüler besonders fördern, war die regionale Vernetzung von Schulen von besonderer Bedeutung. Diese regionalen Netzwerke bestehen weiterhin, werden von den HIBB-Regionaltandems geleitet und sind für alle an der Thematik interessierten Schulen geöffnet. Im Zentrum stehen der Austausch zwischen den Schulen, die Information über aktuelle Entwicklungen sowie die anlassbezogene Fortbildung.

#### → **Begabungsdiagnostische Beratungsstelle BRAIN**

BRAIN ist Anlaufstelle für Eltern, Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher, Schulleitungen sowie Psychologinnen und Psychologen, die spezielle Fragen im Zusammenhang mit 'intellektueller Hochbegabung' haben. BRAIN stellt als einschlägige neutrale

Beratungsstelle Informationen zu vielen Fragen, die das Thema 'Hochbegabung' berühren, zur Verfügung und bietet eine telefonische Erstberatung an. Wenn erforderlich, kann sich eine Folgeberatung mit einer umfassenden individuellen psychologischen Begabungsdiagnostik anschließen. Darüber hinaus ist BRAIN einer unserer Kooperationspartner im Projekt 'Digitale Drehtür'.

#### → **Landesweite digitale Fortbildung: HIBB-Akademie, HIBB-Fachtag, HIBB-Symposium**

Wir unterstützen unsere Lehrkräfte und Schulleitungen durch ein breites Angebot an Fortbildungen zur Begabungs- und Leistungsförderung. Im Rahmen der HIBB-Akademie bieten Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis eine Vielzahl an digitalen Vorträgen und Workshops an (Informationen unter: Fortbildungsangebot zur Begabungs- und Leistungsförderung | Lehrkräfteakademie. hessen.de).

Im jährlichen Wechsel finden ergänzend zur HIBB-Akademie der HIBB-Fachtag und das HIBB-Symposium zu jeweils einem Schwerpunktthema der Begabungs- und Leistungsförderung statt. Während sich der HIBB-Fachtag insbesondere an interessierte Lehrkräfte richtet, dient das HIBB-Symposium dem Austausch und der Vernetzung der Akteure aus Schulen und Bildungsverwaltung, die steuernde Aufgaben wahrnehmen, mit Vertreterinnen und Vertretern der Wissenschaft sowie Akteuren anderer Bundesländer.

#### → **Internatsschule Schloss Hansenberg: HIBB-Innovationsschule**

Als Schule mit besonderer Aufgabenstellung in der Begabtenförderung verfügt die Internatsschule Schloss Hansenberg über umfassende Erfahrungen und bewährte Konzepte, die wir allen interessierten Schulen als Impulse für die eigene Schul- und Unterrichtsentwicklung bereitstellen. Dies zeigt sich unter anderem in Fortbildungen mit Hospitationsmöglichkeiten, die die Schule landesweit anbietet.

## → Zentral gesteuerte, landesweite Enrichmentprojekte: Digitale Drehtür und Hector Kinderakademien

Für die individuelle Förderung besonders begabter und hochbegabter Schülerinnen und Schüler können zusätzliche Förderangebote sehr hilfreich sein. Hier wollen wir unsere Schulen unterstützen und entlasten, indem wir in zwei Projekten solche zusätzlichen Förderangebote landesweit anbieten.

Die **Digitale Drehtür** ist eine länderübergreifende Bildungsinitiative, die unter der Perspektive der Begabungsentfaltung aller Schülerinnen und Schüler auch die Förderung hoher Leistungspotenziale besonders in den Blick nimmt. Unsere Kooperationspartner in Hessen sind die begabungsdiagnostische Beratungsstelle BRAIN an der Philipps-Universität Marburg und die Justus-Liebig-Universität Gießen. Auf einem Online-Campus werden vielfältige Lernangebote (Livekurse, Selbstlernkurse, Projekträume) zu einem breiten Themenspektrum für Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen präsentiert. Ergänzend zum regulären Unterricht können diese Lernangebote flexibel und individuell genutzt werden. Das Bild der Drehtür bedeutet dabei, dass die Lernenden den regulären Unterricht verlassen und einen digitalen Raum mit vielfältigen Angeboten für individualisiertes Lernen betreten. Später kehren sie durch die Drehtür in den regulären Unterricht zurück. Schulen und Lehrkräfte werden durch den Campus Digitale Drehtür und weitere Begleit- und Informationsangebote des Landes Hessen bei der Umsetzung der Digitalen Drehtür im Schulalltag unterstützt. Die Teilnahme erfolgt über die Registrierung als Partnerschule. In Hessen sind alle Schulen eingeladen, sich als Partnerschule zu registrieren und die kostenlosen Lernangebote des Campus zu nutzen (Kontakt zum zuständigen Fachreferat des HMKB: [digitale-drehtuer@kultus.hessen.de](mailto:digitale-drehtuer@kultus.hessen.de)).

Die **Hector Kinderakademien** schaffen qualitativ hochwertige, wis-

senschaftlich begleitete Förderangebote für besonders begabte und hochbegabte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen zwei bis vier. In Kooperation mit der Hector Stiftung II erhalten in den kommenden Jahren schrittweise bis zu rund 100 ganztägig arbeitende Grundschulen die Möglichkeit, Standort einer Hector Kinderakademie zu werden. Durch die Kursangebote können die Interessen und Potenziale der Kinder gezielt gefördert sowie intellektuelle und soziale Herausforderungen geschaffen werden. Die Kinder können in den Kursen ihre bereichsspezifischen Kenntnisse vertiefen, neue Kompetenzen entwickeln und ihre Kreativität entfalten. Der Schwerpunkt der Kurs-themen der Hector Kinderakademien liegt im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Kursangebote anderer Themenfelder können ebenfalls eröffnet werden.

## Ausblick

Wir sind ein ganzes Stück auf dem Weg zur Erweiterung der landesweiten Unterstützungs- und Beratungsstrukturen im Bereich der Begabungs- und Begabtenförderung vorangekommen. Neben der Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der bestehenden Angebote stehen weitere Schritte bevor. Dies sind unter anderem:

- **Implementierung von HIBB-Impulsschulen**  
Von den Erfahrungen und Konzepten besonders profilierter Schulen zu lernen, kann ein wichtiger Beitrag für die Schul- und Unterrichtsentwicklung der eigenen Schulen sein. Solche 'Impulsschulen' möchten wir auch im HIBB-Netzwerk etablieren. Derzeit entwickeln und erproben wir länderübergreifend im Rahmen der LemaS-Initiative, wie der Transfer von Instrumenten, Maßnahmen und Konzepten für die Begabungs- und Begabtenförderung zwischen Schulen am besten gelingen kann. Unser Wunsch ist es, die Schulen, die sich als LemaS-Multiplikator-

## Hilfreiche Links

### Lehrkräfteakademie



<https://lehrkraefteakademie.hessen.de/>

### Digitale Drehtür



<https://digitale-drehtuer.de/>

### Hector Kinderakademien



<https://hector-kinderakademie.de/>

schulen bereits in dieser Rolle besonders profilieren, ab 2028, also nach Ende der LemaS-Initiative, als HIBB-Impulsschulen für die landesweite Fortbildung und Beratung zu gewinnen.

- **Aufbau einer digitalen Plattform mit allen in LemaS entwickelten und erprobten Produkten in der landesweiten Fortbildung, Beratung und Unterstützung aller Schulen, die nach dem Ende der LemaS-Laufzeit allen Ländern zur Verfügung stehen soll.**
- **Start eines neuen Programms zur Zertifizierung besonders profilierter Schulen auf der Basis der Ergebnisse der LemaS-Initiative**
- **Aufbau eines landesweiten Netzwerks für Schülerinnen und Schüler**

Unter der Prämisse »Bewährtes bewahren, Neues ergänzen, Akteure vernetzen« wollen wir das HIBB zu einem festen Bestandteil der landesweiten Struktur wachsen lassen, sodass sich die Begabungs- und Begabtenförderung flexibel und nachhaltig im Gesamtsystem verankern kann. Die Vision ist, die individuelle Förderung begabter Schülerinnen und Schüler zu einer Selbstverständlichkeit an allen Schulen werden zu lassen. ■